

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 98 (2004)
Heft: 1

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum 98. Jahrgang möchte ich alle Leserinnen und Leser herzlich willkommen heissen und ihnen für die Verbundenheit mit unserer Zeitschrift danken. Zum neuen Jahr beginnt auch das **«Zeichen der Zeit»** mit Perspektiven zu unseren «Kernthemen» in Politik und Religion. Seite **1**

Das theologische Kernthema der Befreiungstheologie wie des Religiösen Sozialismus ist die Auseinandersetzung zwischen Gott und den Götzen. Es steht im Zentrum des Vortrags, den **Urs Eigenmann** am ILRS-Kongress des Vorjahres gehalten hat. Das zweite Grundlagenreferat von Ferdi Troxler erscheint im nächsten Heft. Seite **4**

Das NW-Gespräch ist zwei Themen gewidmet: **Monika Stocker**, seit bald 10 Jahren Stadträtin von Zürich, stellt einerseits die Initiative «1000 Frauen für den Friedensnobelpreis» vor und gewährt uns andererseits einen Einblick in die Sozialpolitik der grössten Schweizer Stadt, insbesondere in das «Modell Zürich». Seite **10**

Mit dem Begriff des «Gender Mainstreaming» hat sich Stella Jegher im Oktoberheft 2003 auseinandergesetzt. Dem Wunsch der Redaktion nach einer Weiterführung dieses «kritischen Zwischenhalts» entspricht der Text von **Frigga Haug**. Die Autorin ist Mitherausgeberin der Zeitschrift «Argument». Sie war bis 2001 Soziologie-Professorin an der Hamburger Universität für Wirtschaft und Politik. Seite **20**

Dass endlich auch die Bildungspolitik Thema der Neuen Wege wird, verdanken wir einem ersten Artikel von Linda Stibler, ebenfalls im letzten Oktoberheft. Die Fortsetzung macht **Susi Oser** mit ihren Überlegungen zu den anstehenden Schulreformen nach dem «PISA-Schock». Dabei stützt sie sich auf neuropsychologische Befunde, die auch bekannten reformpädagogischen Ansätzen entsprechen. Die Autorin ist Berufsschullehrerin an einer Fachschule für familienergänzende Kleinkinderziehung und Bezirksschulpflegerin. Seite **23**

Unser neuer Kolumnist ist der Filmautor und Publizist **Alexander J. Seiler**. Seine Kolumnen widmen sich u.a. einer Reihe von «Zeit-Wörtern». Das erste, das er sich vorgenommen hat, ist «Kommunikation». Seite **28**

Hans Steiger vermittelt uns mit seiner Bücher-Schau eine aktuelle Orientierungshilfe zwischen «Davos», dem exklusiven Treffen der Reichen, und «Bombay», dem Ort, wo in der Nachfolge von Porto Alegre die «andere Welt» – so hoffen wir – einen Schritt näher rücken wird. Seite **30**

Willy Spieler